I n s e r a t e .

Konkurrenz-Ausschreibung

für

ein Handbuch für Kanonier-Unteroffiziere und Kanoniere der
schweizerischen Artillerie.

Das eidgenössische Militärdepartement beabsichtigt, behufs Erstellung eines Handbuches für Unteroffiziere und Kanoniere, den Weg der öffentlichen Konkurrenz-Ausschreibung zu wählen.

Dieses Handbuch soll in möglichst gedrängter Form und Sprache einen Auszug aus den derzeit bestehenden Reglementen, Vorschriften und Ordonanzen bieten und in folgende Capitel zerfallen:

1. Grundzüge der Organisation der schweizerischen Armee, speziell der Artillerie. Bestand der taktischen Einheiten an Offizieren, Mannschaft und Pferden. Zweck und Organisation der Parks.
2. Innerer Dienst. Pflichten der verschiedenen Grade. Kriegsartikel.
3. Wachtdienst.
4. Soldatenschule.
5. Compagnieschule.
6. Kenntniß der Feuerwaffen und blanken Waffen. Zerlegen und zusammensetzen derselben und deren Unterhaltung. Besorgung des Lederzengs.
7. Kenntniß der Geschützrohre, Laffeten und übrigen Kriegsfuhrwerke des Pulvers, der Geschöße und übrigen Munitionsgegenstände.
8. Ausrüstung der Laffeten und Kriegsfuhrwerke. Packung der Munition aller Art.
9. Schießtheorie. Behandlung der Geschütze vor, während und nach dem Feuern. Schußtafeln und Andeutungen über deren Gebrauch. Daten über Wirkung der Geschütze und Geschöße. Notiz über das Schätzen der Distanzen.

10. Bedienung der verschiedenen Geschütze, inclusive Lastenbewegungen und Herstellungsarbeiten. Parkdienst.
11. Zugsschule und Batterieschule.
12. Felddienst der Artillerie. Verhalten bei der Mobilmachung, auf dem Marsche, im Quartier und im Bivouak. Verhalten bei Eisenbahntransporten. Kurze Notiz über Geschützplacirung und das Verhalten der Artillerie im Gefecht, namentlich hinsichtlich des Benehmens des Geschützchefs.
13. Kurzer Abriss des Batteriebaues, der Aufstellung und Bedienung der Geschütze in Verschanzungen.
14. Maße und Gewichte. Metrisches System. Reduction des schweizerischen Maßes und Gewichtes in metrisches.

Die Arbeiten sind nicht mit der Unterschrift des Verfassers zu versehen, sondern mit einem Motto.

Gleichzeitig wird der Name des Autors, welcher dem Motto entspricht, in einem versiegelten Briefe angegeben, der erst geöffnet wird, wenn die Artillerie-Kommission die Arbeiten geprüft und sich geeinigt hat, welche derselben prämiriert werden soll.

Die Arbeiten sollen in möglichst leserlicher Schrift geschrieben sein und Alles vermieden werden, woran der Verfasser erkannt werden könnte.

Zeichnungen in kleinem Maßstabe können zur Verdentlichung des Textes beigegeben werden.

Für die von der Artillerie-Commission als preiswürdig erkannte Arbeit wird eine Prämie von Franken eintausend und zweihundert ausgesetzt, oder nach Gutfinden der Artillerie-Commission diese Summe eventuell auf die zwei besten der eingelierten Arbeiten angemessen vertheilt.

Das Eintreffen der Arbeiten, welche an die Kanzlei des eidg. Militärdepartements zu richten sind, wird in der Artilleriezeitung bekannt gemacht, ebenso seiner Zeit die Entscheidung der Artillerie-Commission in Betreff der Prämierung der verschiedenen Arbeiten.

Als letzter Eingabetermin für diese Arbeiten gilt der 31. Dezember 1873.
Bern, den 18. April 1873.

Das eidg. Militärdepartement:
Welti.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihre Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und ausser dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- 1) Postkommis in St. Gallen. Anmeldung bis zum 30. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 2) Posthalter in Müllheim (Thurgau). Anmeldung bis zum 30. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ryken (Aargau). Anmeldung bis zum 30. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Aarau.
- 4) Briefträger in Nidau. } Anmeldung bis zum 30. Mai 1873 bei
- 5) Postpaker in St. Immer. } der Kreispostdirektion Neuenburg.
- 6) Postkommis in Chur. Anmeldung bis zum 30. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Chur.
- 7) Telegraphist in Rüeggisberg (Bern). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Juni 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern.
- 8) Telegraphist in Buserach (Solithurn). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Juni 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
- 9) Telegraphist in Goldach } Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depe-
- 10) Telegraphist in Eschli- } schenprovision. Anmeldung bis zum
- kon (Thurgau). } 2. Juni 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in St. Gallen.

- 1) Postkommis in Bern. Anmeldung bis zum 23. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Bern.
- 2) Briefkastenleerer in Basel. Anmeldung bis zum 23. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Basel.
- 3) Postbüreaudiener und Paker in Winterthur. Anmeldung bis zum 23. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 4) Telegraphist in Süs (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Mai 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellenz.

- 5) Telegraphist in Zürich, eventuell Büreauchef. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 26. Mai 1873 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 6) Einnahmer der Nebenzollstätte Béurnevesin (Bern). Jahresbesoldung bis auf Fr. 1400. Anmeldung bis zum 21. Mai 1873 bei der Zolldirektion in Basel.
- 7) Postkommis in Zürich. Anmeldung bis zum 23. Mai 1873 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 8) Telegraphist in La Roche (Kt. Freiburg).
- 9) Telegraphist in Avry devant Pont (Kt. Freiburg).
- 10) Telegraphist in Burtigny (Kt. Waadt).
- 11) Telegraphist in Longirod (Kt. Waadt).
- 12) Telegraphist in Maur (Zürich). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Mai 1873 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 26. Mai 1873 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1873
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.05.1873
Date	
Data	
Seite	555-558
Page	
Pagina	
Ref. No	10 007 668

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.